

Midlum auf Föhr, 11. Februar 2013

Pressemitteilung

Dem Wandel begegnen

Neue Arbeitsgruppe der Insel- und Halligkonferenz soll gemeinsam Wege für Zukunftssicherung erarbeiten

Der demographische Wandel stellt bundesweit ein großes Problem dar und geht auch an den Inseln und Halligen nicht spurlos vorbei. Die Bevölkerungsstruktur wandelt sich auf Grund der längeren Lebenserwartung und den neuen Ansprüchen an die individuelle Lebensgestaltung. Dies hat Einfluss auf das Angebot an Arbeitsplätzen und in Folge auf den Wohnraum und die Infrastruktur. Durch die zunehmende Anzahl von Zweitwohnungen auf den Inseln und vereinzelt bereits auch auf den Halligen, wird der Wohnraum für Einheimische knapp und das wenige Angebot verteuert sich. Das wiederum hat entscheidenden Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der Region.

Um sich der Herausforderung zur Zukunftssicherung der Eilande zu stellen und den Wohn- und Lebensraum der Inseln und Halligen für den Menschen zu erhalten, bedarf es gemeinsamer Anstrengungen und Konzepte. Dazu gehört das ganze Paket der Daseinsvorsorge: die Sicherung von Wohnraum, Arbeiten und Wirtschaften, Soziales, Gesundheit, Bildung sowie die verkehrstechnische Anbindung und die Nahversorgung. Um diese Bereiche umfassend zu bearbeiten und den verschiedenen Anforderungen der einzelnen Inseln und Halligen gerecht zu werden, wurde die AG Daseinsvorsorge gegründet. Auf der ersten Sitzung im Januar wurde erfasst, mit welchen Problemen die einzelnen Gemeinden kämpfen, was sie bereits für Maßnahmen ergriffen haben und wo es Ansatzpunkte für gemeinsame Handlungskonzepte gibt.

Bereits im Herbst hat der nordfriesische Bundestagsabgeordnete Ingbert Liebing (CDU) der Insel- und Halligkonferenz angeboten, Türen in Berlin zu öffnen, wenn Perspektiven sondiert und Handlungskonzepte erarbeitet sind. "Wir stehen vor großen Herausforderungen und müssen jetzt sehen, was die Gemeinden selber erreichen können und wo wir auf die Unterstützung von Land und Bund angewiesen sind," erläutert der Vorsitzende der AG Daseinsvorsorge Matthias Piepgras mit Blick auf die Zukunft.

Weitere Informationen:

Matthias Piepgras, Tel. 04849-336

oder

Insel- und Halligkonferenz

Natalie Eckelt, Tel. 0151 – 50670488